



# infoBus

Betriebsratszeitung April 2017

## Betreiberwechsel



### Seite 3/4

- **Projekt NOM**
- **Aus der Belegschaft**

### Seite 5/6

- **Bericht IDM**
- **Betreiberwechsel**
- **Frauentag 2017**

### Seite 7/8

- **IGM**
- **Kreuzworträtsel**

# Vorwort

---



Friedrich Beck  
Betriebsratsvorsitzender



Hans-Jörg Müller  
stellv. Betriebsratsvorsitzender

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die ersten Monate im Jahr 2017 sind vorüber und der Anlauf am Jahresbeginn in der Montage wurde erfolgreich gemeistert. Hier noch einmal Danke an alle Beteiligten, egal ob in der Montage tätig, in der Planung oder in einer sonstigen Funktion. Dieses Projekt gelingt nur, wenn alle in die gleiche Richtung laufen. Gleich zu Beginn des Jahres eine positive Nachricht. Mit 1910 € gibt es die zweithöchste Ergebnisbeteiligung in der EvoBus.

Dies ist zum größten Teil das Ergebnis eures überdurchschnittlich großen Engagements. Zum Teil kommt das Ergebnis auch aus Währungseffekten.

Diesen hohen Einsatz werden wir alle auch im Jahr 2017 brauchen, um die geplanten Zahlen zu erreichen, oder einfach gesagt wieder erfolgreich zu sein. In Neu-Ulm ist das Projekt Neuordnung Montage noch nicht beendet, gleichzeitig wird mit der Neuordnung im Finishbereich begonnen und Omnibusse sollen auch noch gebaut werden. Man sieht, es wird niemandem langweilig.

Der Betriebsrat ist im Moment noch in den Verhandlungen zum Zielbild.

In diesem hat die Geschäftsführung ihre Vorstellung einer neuen europäischen Produktionsordnung vorgestellt. Hier sind massive Veränderungen geplant. Die daraus entstehenden Folgen können wir im Moment noch nicht im vollen Umfang richtig einordnen. Oberste Priorität hat hierbei eine lange Zusage zur Standort-, Arbeitsplatz- und Entgeltabsicherung für alle Beschäftigten. Um die Aufgaben und Anforderungen der nahen und noch fernen Zukunft mit motivierten Mitarbeiter/innen zu bewältigen, ist dies eine unabdingbare Voraussetzung. Nur mit dem Wissen und dem Engagement jedes einzelnen Mitarbeiters, sind wir in der Lage die künftigen Herausforderungen zu meistern, um auch weiterhin weltweit die Nummer 1 der Bushersteller zu sein.

Spannend wird es, wie sich das Weltgeschehen weiter entwickelt. In Europa wird in mehreren Ländern gewählt. In Holland, Frankreich und auch in Deutschland ist aus heutiger Sicht durchaus zu befürchten, dass es zu politischen Veränderungen kommt. Dies könnte erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft und die Bevölkerung haben. Schaut man über

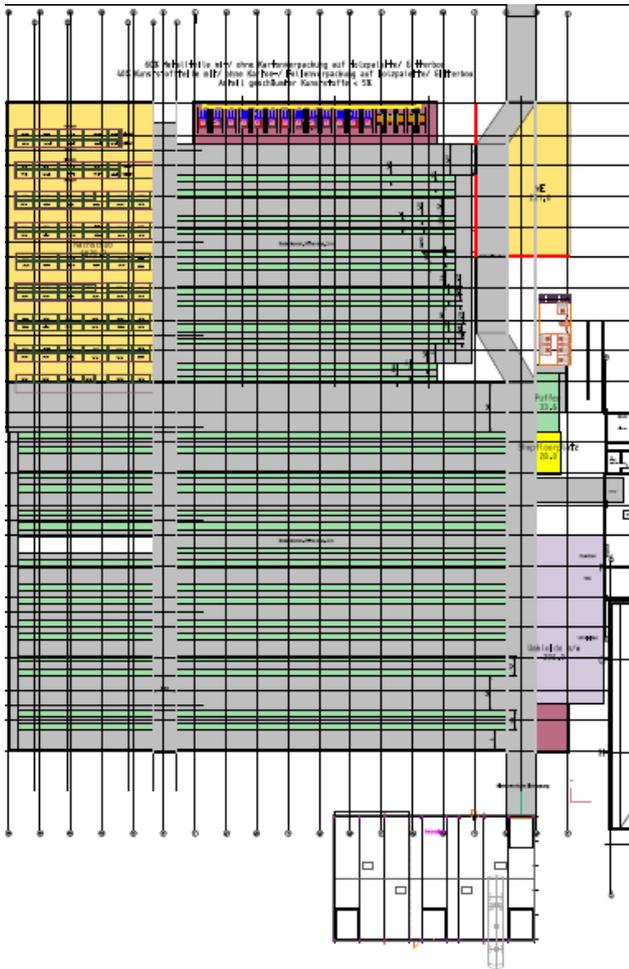
den Teich nach Amerika, kann man heute schon sehen wie mit Unwahrheiten ganz bewusst Politik gemacht wird. Auch die türkische Regierung handelt immer seltener nach demokratischen Regeln.

Das macht nachdenklich und vielen auch Angst.

Ihr seht, es kommen viele Herausforderungen auf uns zu. Auch bei einer guten Auftragslage gibt es viele Risiken. Die politische Situation kann von heute auf morgen alles auf den Kopf stellen. Lasst uns deshalb unsere Hausaufgaben hier bei EvoBus erledigen und hoffen, dass ein einiges Europa auch in Zukunft der Stabilisator in unserer Region und somit der Garant für Frieden und unseren Wohlstand ist.

Schauen wir nach vorne und packen es an.

## Stand der aktuellen Themen NOM



Werk 9 Kommissionier Zone

Das Projekt „Neuordnung der Montage“ schreitet langsam aber sicher voran. Uns Betriebsräten ist es sehr wohl bewusst, dass nicht alles was umgesetzt wurde bzw. umgesetzt werden soll zu aller Zufriedenheit ist. Wichtig ist uns aber, dass ihr nicht das Gefühl bekommt, dass wir uns den unangenehmen Themen nicht stellen. Wichtig ist, dass wir auf eure Hilfe bzw. Informationsweitergabe angewiesen sind. Denn auch wir bekommen nicht alles mit.

Was ist seit Jahresende bis jetzt passiert?

- Die paritätische Abnahme des Montagebereiches 5 ist im zweiten Anlauf erfolgt.
- Der Umzug der Cockpit Vormontage ins Werk 9 ist erfolgt.
- Der Umzug der Kommissionierzonen ins Werk 9 ist im vollem Gange.
- Der Aufbau der Bühne (Seitenscheibenverglasung) konnte aufgrund der Nichtabnahme der Werksplanung nicht über den Jahreswechsel 2016/2017 stattfinden. Zur Erprobung ist die Bühne aktuell im Werk 9 aufgebaut. Geplant ist die Installation in der Montagehalle zum Jahreswechsel 2017/2018.
- Die 1-Linigkeits wird weiterhin angestrebt. Vorerst mit der Ausnahme der Seitenscheibenverglasung.

## Infobox

### Aktion 100 000 „Ulmer hilft“

Das ist doch mal eine schöne Bescheurung. Wieder einmal haben wir es bewiesen, dass wir nicht nur die besten Busbauer, sondern auch eine große solidarische Gemeinschaft sind. Zum Vorjahr haben wir uns um 6000 € übertroffen. Zusammengekommen ist die Summe von **70 000 €**. Das Geld kommt hilfsbedürftigen Menschen in unserer Region zu Gute. Dafür dankt euch eurer Betriebsrat rechtherzlich und sagt: „*Weiter so!*“



Endlich haben wir es geschafft, dass die alten „Miga“ Automaten durch neue und hygienische Wasserspender ersetzt werden. In Teilen der Fabrik ist dies schon geschehen. Die restlichen „Miga“ Automaten sollen schrittweise ausgetauscht werden. Die neuen Wasserspender, wie auf dem Bild zu sehen, bieten euch kostenloses Wasser mit und ohne Kohlensäure an. Am besten ihr testet es einfach selbst. Über passende Standplätze der Spender sollte sich in allen Gebäuden geeinigt werden.

## Ein Wort zur Kantine

Auf der letzten Betriebsversammlung im November, wurde die stark nachlassende Qualität unserer Kantine angesprochen. Und je länger man das Treiben in und um unserer Kantine beobachtet, fällt eines auf. Die Preise steigen, die Qualität sinkt, der früher abwechslungsreiche Speiseplan wird immer monotoner und regionale Gerichte (und Produkte) verschwinden im Daimler Einheitsbrei.

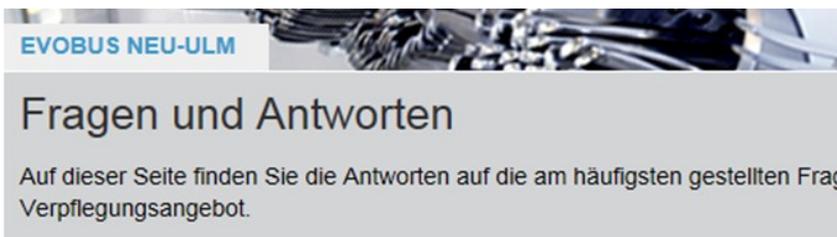
Daran haben wir uns traurigerweise gewöhnt seit unsere Kantine ein „Daimler Betriebsrestaurant“ geworden ist. Ein anderer Standort ent-

scheidet nun, was in Neu-Ulm, Bremen, Fellbach, Mannheim, Sindelfingen etc.. gekocht wird.

Der Slogan „Daimler-Gastronomie – Besser Essen“ mit dem im Intranet der Speiseplan präsentiert wird, hört sich zwar gut an, das ist aber auch schon alles. Im Einkauf und in der Qualität der Lebensmittel spiegelt er sich nicht wieder. Der grüne Salat ist trocken, strohig und hat braune Ränder. Vielen Hauptgerichten sieht man auf den ersten Blick an, dass sie als Fertigprodukte (Convenience-Produkte) eingekauft wurden und

man stellt sich die Frage, ob die komische Masse, die aus dem Cordon Bleu fließt tatsächlich Käse ist.

Wie passen dazu die im Intranet präsentierten Grundsätze der Daimler Gastronomie, bei denen auf regionale Produkte, erstklassige Qualität und dem Verzicht auf Zusatzstoffe etc. verwiesen wird?



» Was für eine Essens-Vielfalt bietet mir die Daimler-Gastronomie in den Betriebsrestaurants?

» Nach welchen Grundsätzen kocht die Daimler-Gastronomie?

Ein Qualitätsmerkmal der Daimler-Gastronomie ist die schonende und werterhaltende Vorortproduktion mit kurzen Warmhaltezeiten.

Zudem verzichten wir auf künstliche Geschmacksverstärker und setzen Produkte mit möglichst wenigen Zusatzstoffen ein.

Zur Herstellung unserer Speisen setzen wir überwiegend, wenn verfügbar, regionale Lebensmittel ein.

Beim Einkauf von Fisch- und Fleischwaren legen wir besonderes Augenmerk auf erstklassige Qualität, sowie auf den Schutz bedrohter Arten.

*Auszug aus dem Intranet*

Doch nicht nur die Qualität unserer Kantine lässt nach, sondern auch die Planung. Wie kann es sein, dass es ein Hauptgericht, z.B. Rinderrouladen um 12.15 Uhr nicht mehr gibt. Dabei kommt um diese Uhrzeit ein ganzer Schwung Kollegen, z.B. aus Entwicklung und AfterSales, die dann Pause haben. Ärgerlich für die Kollegen aus dem Werk 8, die extra

mit dem Bus ins Werk 5 fahren. Doppelt ärgerlich, wenn dann die alternativen Gerichte für einen nicht wirklich eine Alternative sind.

Seit einiger Zeit gibt es im Intranet auch die Möglichkeit zu den einzelnen Gerichten eine Bewertung zu schreiben. Eigentlich eine gute Idee, doch hat man das Gefühl, die Bewertungen werden nicht gelesen und

verschwinden einfach im Off. Lediglich eine automatische Mail, in der sich für die Rückmeldung bedankt wird, zeigt dass sie anscheinend doch irgendwo ankommt.

**Karin Schuler**  
(VL, Verwaltung Werk 8)

## Bericht Ideenmanagement 2016

Der Start zum 1. Januar 2016 des neuen Systems konnte mit kleinen Hürden erfolgreich durchgeführt werden.

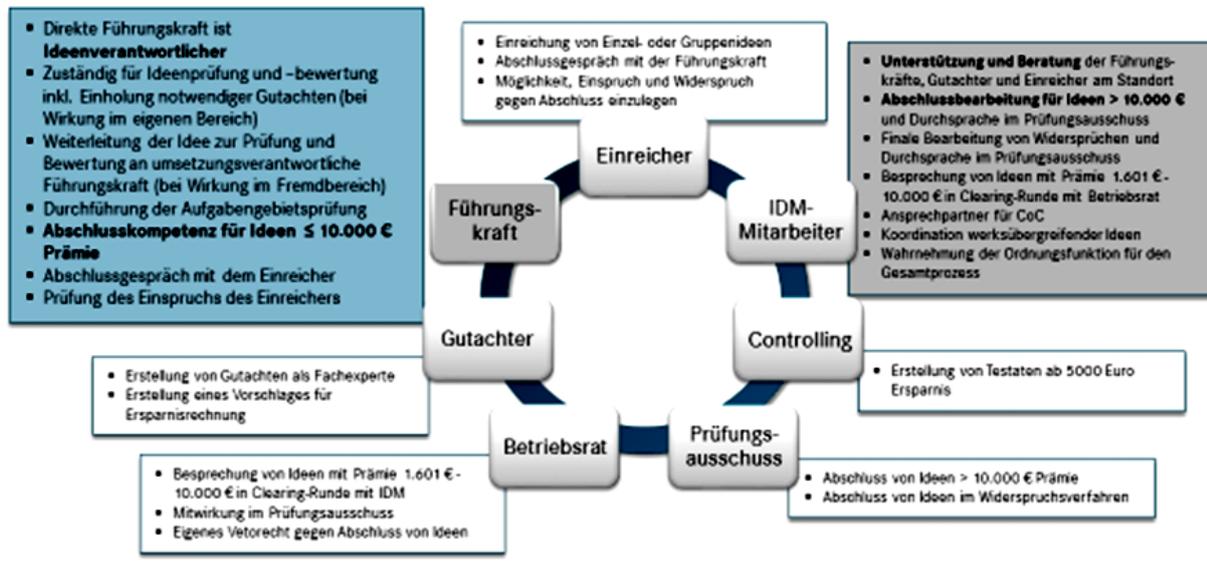
Die Qualifizierungen der Führungskräfte wurden von den IDM-Mitarbeitern im Dezember 2015 und Februar 2016 durchgeführt.

Es gab 18 Qualifizierungstermine in denen ca. 410 Führungskräfte und 92 Gutachter qualifiziert wurden. Es werden unterjährig weitere Qualifizierungen für noch fehlende bzw. neue Führungskräfte angeboten und durchgeführt

Es wurden an beiden Standorten 1.556 Ideen über das neue System eingereicht, davon wurden in 2016 insgesamt 1.300 Ideen abgeschlossen.

Hier noch einmal eine vereinfachte Übersicht des Ablaufes.

### Die direkte Führungskraft ist zentraler Player im Prozess



Daimler Buses

Status IDM / BR / 17.01.2017 5

In 2016 gab es 3 Prüfungsausschusssitzungen mit 5 Ideen. Es wurden 21 Clearingrunden durchgeführt und 102 Ideen behandelt.

Realisierte Vorschläge: 155 Verbesserungsvorschläge

Einsparungen: 575.878 Euro

Ausbezahlte Prämien: 320.134 Euro

IDM@home-Ideeneinreichung jetzt auch von zu Hause aus.

Mehr Zeit & Ruhe für die Ideeneinreichung? Kein Problem mit **IDM@home**

Ab jetzt besteht die Möglichkeit neue Ideen auch von zu Hause aus einzureichen.

Zugang über das externe Mitarbeiterportal unter:

**Daimler & Ich** → **Arbeitsumfeld & Soziales** →



**Und so geht's:**

**Einmalige Einrichtung Web-Passwort (muss intern erfolgen)**

→ **Mitarbeiterportal** → **Daimler & Ich** → **Mein Profil**

→ **Meine Daten** → **Passwort Management**

**Externes Mitarbeiterportal aufrufen unter <http://enter.daimler.com>**

Gerald Stibitzky

### Betreiberwechsel der Versorgungsautomaten

Seit Jahren ist die Firma Alois Dallmayr Automaten-Service GmbH der Betreiber unserer Versorgungsautomaten, d.h. Heißgetränke- und Kaltgetränke- sowie Süßigkeitenautomaten. Nach mehreren Vertragsverlängerungen ist der Betreibervertrag Ende Februar 2017 ausgelaufen. Es hat somit eine Ausschreibung stattgefunden, bei dieser sich Firmen bewerben konnten. Den Zuschlag ab dem 1. März 2017 hat die Firma Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG erhalten. Wir als Betriebsrat haben an Hand einer Präsentation folgende Informationen zu dem Betreiberwechsel erhalten:

- Die Preise sollen identisch bleiben.
- Das Sortiment soll identisch bleiben + zusätzliches neues Angebot.
- Es sollen zwei verschiedene Kaffeebechergrößen angeboten werden.
- Es sollen die Glasflaschen durch PET-Flaschen ersetzt werden.
- Durch den Zuschlag der Firma Coca-Cola ( Betreiberwechsel ) soll ebenso ein neues Bezahlssystem eingeführt werden.

Nach dem Erhalt dieser Informationen waren einige Fragen offen.

Vor allem zu dem neuen Bezahlssystem blieben Punkte ungeklärt. Zu dem kommt hinzu, dass kein Antrag an den Betriebsrat gestellt wurde. Dies hat der BR offiziell gefordert. Solange kein Antrag vorliegt, in dem ein reibungsloser Wechsel geregelt ist, kann und wird der Betriebsrat nicht zustimmen. Somit bleibt bis dahin alles wie gehabt!



### EvoBus Frauentag am 8. März 2017



**Größter Beliebtheit erfreute sich auch dieses Jahr wieder das bereits traditionelle Frauen-Info-Cafe anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März.**

Bei Kaffee und kleinem Imbiss konnten wieder viele interessante (Frauen-) Gespräche geführt werden, da Teilnehmerinnen aus allen Bereichen zusammen kamen, um Informationen auszutauschen. Die Sozialkommission bedankt sich bei dieser Gelegenheit für das rege Interesse und das sehr positive Feedback.

## Aktiv werden, Gegenwind aushalten, nicht mehr alles mit sich machen lassen ...



Die IG Metall hat sich vorgenommen, im Bereich Kontraktlogistik gewerkschaftlich aktiv zu werden. InfoBus fragte Petra Wassermann, die Geschäftsführerin der IG Metall Ulm und ihren Kollegen Christian Velsink, zuständig für Betriebsrats-Neugründungen in unserer Region, um was es dabei geht.



**InfoBus:** Die IG Metall hat sich vorgenommen im Bereich Kontraktlogistik gewerkschaftlich aktiv zu werden. Weshalb?

**Petra Wassermann:** Seit Jahren werden Logistik-, oft auch Vormontagetätigkeiten aus Metallfirmen ausgegliedert und an Logistikfirmen vergeben. Dort gibt es meist keine Tarifbindung und keinen Betriebsrat. Die Folge: Sowohl die Bezahlung als auch die Arbeitsbedingungen sind erheblich schlechter. Das ist schlecht für die Beschäftigten dort und übt Druck auf unsere Belegschaften in den Metall- und Elektrounternehmen aus. Dagegen wollen und müssen wir etwas tun.

**InfoBus:** Kannst Du ein Beispiel machen?

**Petra Wassermann:** Wenn das Logistik-Unternehmen mit ver.di tarifgebunden ist, verdienen diese Kolleginnen ca. 40 % weniger Entgelt, bei gleichzeitig längerer Arbeitszeit. In vielen Betrieben in unserer Region, wo keine Tarifbindung besteht, sieht das noch schlechter aus. Zum Beispiel verdienen Kollegen bei einer Arbeitszeit von 42 Stunden pro Woche gerade mal 2100 €, und sie bekommen auch nur 25 Tagen Urlaub pro Jahr. Und das ist noch nicht das untere Ende. Leiharbeitnehmer be-

kommen in diesem Bereich gerade mal einen Bruttolohn in Höhe von 1500€. Was das im Alltag für eine Familie heißt, kann sich jeder selber ausrechnen!

**InfoBus:** Was tut die IG Metall Ulm konkret?

**Christian Velsink:** In der Region Ulm konnten wir im letzten halben Jahr in zwei Betrieben erstmals Betriebsratswahlen durchführen: Bei Stute auf dem Betriebsgelände von Diehl in Laupheim, und bei Seifert Logistics, die auch EvoBus beliefern. Das hat auch schon zu ersten Erfolgen geführt, zum Beispiel beim Umgangston und der Behandlung der Beschäftigten, aber es konnten auch bessere Zuschläge bei Mehrarbeit erreicht werden. Einmal wurde auch Mehrarbeit abgelehnt, da die Beschäftigten seit Wochen jeden Samstag arbeiten mussten und schlicht nicht mehr konnten.

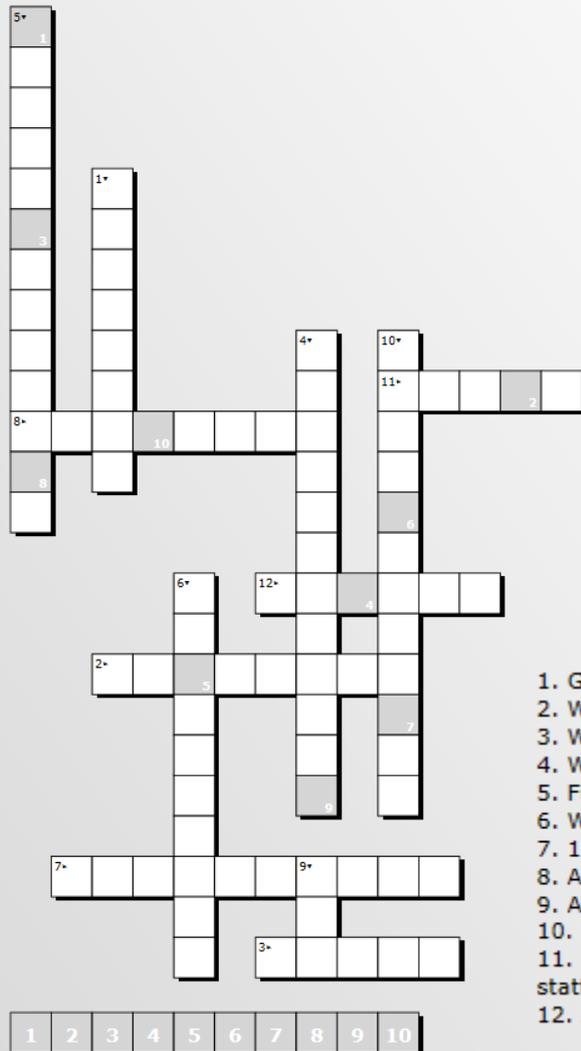
**InfoBus:** Und wie geht es weiter?

**Petra Wassermann:** Am Ende steht das Ziel, eine Tarifbindung zu erreichen, aber das geht nicht von heute auf morgen. Mit einzelnen Unternehmen gibt es bereits Firmentarifverträge, aber das muss noch mehr in die Fläche gehen. Zentral ist, dass Kolleginnen und Kollegen in solchen Firmen selber

aktiv werden. D.h. sie kommen auf uns zu, berichten von konkreten Problemen, und wir beraten sie dazu, wie die Bildung eines Betriebsrats funktioniert, was sie beachten müssen, wie wir sie unterstützen können.

**InfoBus:** Bekommen die Kollegen im Betrieb da keine Schwierigkeiten?

**Christian Velsink:** Klar ist das zu Beginn nicht einfach. Bislang konnte der Arbeitgeber mit den Beschäftigten umgehen, wie er wollte, und das geht jetzt nicht mehr. Das heißt aber auch, die Kolleginnen und Kollegen müssen erheblichen Gegenwind aushalten. Denn Schritt für Schritt müssen dort Dinge umgesetzt werden, die in unseren Metallbetrieben eine Selbstverständlichkeit sind. Immer mehr Beschäftigte organisieren sich in der IG Metall, damit sich was ändert. Unsere Präsenz in den Betrieben und die Arbeit der neuen Betriebsräte haben dazu beigetragen, dass die Beschäftigten mehr Selbstbewusstsein haben und sich nicht mehr alles gefallen lassen.



1. Geplanter neuer Getränkebetreiber?
2. Was ist das aktuelle Verhandlungsthema?
3. Was passiert aktuell mit den Kommissionierzonen?
4. Wie werden die Montagebereiche abgenommen?
5. Für die "MIGA" Automaten kommen neue....?
6. Was wird mit dem Slogan Besser Essen präsentiert?
7. 155 Verbesserungsvorschläge wurden 2016....?
8. Aktueller Getränkebetreiber?
9. Abkürzung Ideenmanagement?
10. Was gibt es in vielen Logistikfirmen nicht?
11. In welchem Monat findet die nächste Betriebsversammlung statt?
12. Aktion 100.000 für Leute aus der ....?

**Am 03. April 2017 findet im  
Kundencenter die  
Betriebsversammlung statt!  
Beginn 08:50 Uhr**

## Impressum

V.i.S.d.P: Petra Wassermann IG Metall Ulm

**Herausgeber:**

Betriebsrat EvoBus GmbH Neu-Ulm

**Redaktion: Sahin Gül; Nadine Götz; Reiner Groß**

**Anfragen an:**

Sahin.S.Guel@daimler.com